

# Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 16. Dezember 1853.

## Oberamtsgericht Nagold.

S u l z.

### Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen eingeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Ausschlußbescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse, Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Michael Dengler, Schreiner von Sulz,

Donnerstag den 19. Januar 1854, Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Sulz.

Nagold, den 12. Dezbr 1853.

Königl. Oberamtsgericht.  
v. R o m.

## Forstamt Altenstaig.

Revier Pfalzgrafenweiler.

### H o l z - V e r k a u f.

1) Aus den Schlägen Kälberbronnerweg, Findelweg, Benzeldruck und an Scheidholz:

86 Stämme tannenes Langholz, 33 tannene und 4 buchene Klöße, 113 Nadelholzstangen, 30-40 Schub lang und 3-5 Zoll stark,

50 Klafter buchene Scheiter und Prügel, 118 Klafter tannene Scheiter und Prügel, 86 Klafter tannene Rinde und 653 Stücke tannene und buchene Wellen.



Zusammenkunft am Mittwoch dem 28. Dezember, Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhaus in Pfalzgrafenweiler.

2) Aus den Waldungen Eschenrieth, Schnapperle und Ebene:

110 Klafter buchene Scheiter und Prügel, 157 Klafter tannene Scheiter und Prügel, 112 Klafter tannene Rinde, 1264 Stücke buchene Wellen.

Zusammenkunft am Donnerstag dem 29. Dezember, Morgens 10 Uhr,

im Gasthaus zu Kalberbronn. Altenstaig, den 10. Dezbr. 1853.

Königl. Forstamt.  
A l b e r.

## Amtsnotariat Altenstaig.

W a r t b,

Gerichtsbezirks Nagold.

### Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des + Jakob Stoll, gewesenen Bauren in Wartb,

werden oberamtsgerichtlich dem Auftrage zu Folge nachstehend. Realitäten, als:

G e b ä u d e:

 1/4 an einem zweistöckigen Wohnhaus mit-

ten im Dorf, 1/4 an einer weibarnigen Scheuer beim Haus;

G ä r t e n:

4/8 Morgen 44,8 Ruthen hinter der Scheuer,

5,9 Ruthen beim Haus;

M ä h e f e l d:

5/8 Morgen 15,0 Ruthen der untere Acker oder Waldhecke genannt,

1/8 Morgen 45,3 Ruthen und

2/8 Morgen 26,5 Ruthen bei den Gärten,

3/8 Morgen 41,5 Ruthen in obern Aekern,

2/8 Morgen 25,2 Ruthen in der Strienze oder im untern Mad,

4/8 Morgen 38,2 Ruthen und

1/8 Morgen 23,0 Ruthen bei den Gärten,

1/8 Morgen 45,0 Ruthen und

1/8 Morgen 34,2 Ruthen der Häuseracker,

2/8 Morgen 27,9 Ruthen der untere Acker genannt;

A e c k e r:

3/8 Morgen 47,5 Ruthen im Roth, der Bergacker genannt,

2/8 Morgen 7,5 Ruthen auf der hohen Egart, am Ebershardter Weg,

1/8 Morgen 30,0 Ruthen in Fichten,

1/8 Morgen 35,1 Ruthen allda,

3/8 Morgen 25,8 Ruthen und

1/8 Morgen 44,8 Ruthen im Hummelberg,

1/8 Morgen 1,7 Ruthen und

3/8 Morgen 37,7 Ruthen im Waa-

senacker,

46,7 Ruthen in Fichten,

1/8 Morgen 26,0 Ruthen auf den Aekern, oder in Fichten,

2/8 Morgen 1,5 Ruthen in Fichten,

5/8 Morgen 28,6 Ruthen im äußern Steig;

1/8 Morgen 43,1 Ruthen in Fichten,

1/8 Morgen 29,5 Ruthen im Waa-

senacker,

44,9 Ruthen im Roth;

W i e s e n:

1/8 Morgen 28,8 Ruthen in See-

wiesen;

W a l d:

17/8 Morgen 24,4 Ruthen im Warter Holz,

6/8 Morgen 5,4 Ruthen

und

5/8 Morgen 28,4 Ruthen allda;



Markung Ebershardt.

Acker:

$\frac{1}{8}$  Morgen 24,4 Ruthen auf der Haide;

Wiesen:

$\frac{1}{8}$  Morgen 30,3 Ruthen in Baitlens-Wiesen,

32,8 Ruthen und

$\frac{1}{8}$  Morgen 11,3 Ruthen allda, gemeinderäthlich zu 1344 fl. geschätzt, am Samstag dem 21. Januar 1854,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Warth zur öffentlichen Versteigerung kommen, wozu die Kaufslustigen andurch eingeladen werden.

Altenstaig, den 13. Dez. 1853.

Königl. Amtsnotariat.

Wullen.

### Gerichtsnotariat Nagold.

Ipselshausen,

Oberamts Nagold.

#### Gläubiger - Aufruf.

In der außergerichtlich zu erledigenden Schuldsache des Andreas Gutekunst, Tagelöhners, ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf Samstag den 21. Januar 1854 bestimmt. Die Gläubiger und Bürgen, so wie überhaupt alle diejenigen, welche Ansprüche an das vorhandene Vermögen machen wollen, werden hiemit vorgeladen, bei dieser Verhandlung

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhaus zu Ipselshausen persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder wenn voraussichtlich ihre Forderungen keinem Anstande unterliegen, durch Einreichung schriftlicher Rezepte zu liquidiren, und die Dokumente, worauf sich die Forderungen, so wie die etwaigen Vorzugsrechte gründen, vorzulegen. Von denjenigen Gläubigern, welche schriftlich liquidiren, wird im Falle eines Vergleichs, so wie in Hinsicht auf Genehmigung des Verkaufs der Liegenschaft angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger ihrer Kategorien beitreten. Die nicht angezeigt werdenden, dießseits unkannten Forderungen müssen bei der Verweisung unberücksichtigt bleiben.

Den 14. Dezember 1853.

K. Gerichtsnotariat Nagold und

Gemeinderath Ipselshausen.

Hochdorf,  
Oberamts Horb.

#### Fabrisk Versteigerung.

Aus der Verlassenschaft des gestorbenen Jak. Friedr. Schub, Bauers von hier, wird an den nachbenannten Tagen die vorhandene



Fabrisk gegen baare Bezahlung zum Verkauf gebracht, und zwar am Montag dem 19. Dezember,

je Morgens 8 Uhr:

ungefähr 8 Scheffel Din-

kel,

6 Scheffel Haber,

12 Simri Gersten,

100 Bund gerichtetes Din-

kelfstroh,

60 Bund Haberstroh aller

Art,

3 Wannen Heu,

$1\frac{1}{2}$  Wannen Dehmb,

zwei trächliche Kühe,

ein 1jähriges Kalbele,

ein  $\frac{1}{2}$ jähriges Kalbele,

ein Schwein,

vier Bienenstöcke,

vier Schafe,

ein Stöhr,

eine Puhmühle,

ein aufgemachter

Wagen,

Plug und Egge;

Dienstag den 20. Dezember:

Schreinwerk, Bettge-

wand, Küchen-Ge-

schirr,

eingezozenes Standgewehr,

ein glattes Gewehr,

ein Büchsenranzen,

ein Jagdhund,

auch Bretter und aller-

lei Fuhr- und Bau-

renschirr.

Die Schultheißenämter werden gebeten, diesen Verkauf in ihren Gemeinden rechtzeitig bekannt zu machen.

Den 13. Dezember 1853.

Waisengericht.

Hdt. Schultheiß Kab.

Grömbach,

Oberamts Freudenstadt.

#### Sandstein-Weisführungs-Afford.

Die hiesige Gemeinde wird über die Weisfuhr von circa 1000 Koflasten

Sandsteine auf ihre Wege, so wie auch über die betreffende Handarbeit am Samstag dem 24. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr.

auf hiesigem Rathszimmer einen Afford abschließen, zu dessen Verhandlung man Affordslustige mit dem Bemerken einladet, daß ein Steinbruch hier nicht vorhanden ist, und der Affordant für die Steine selbst zu sorgen hat.

Auch haben auswärtige, hier nicht bekannte Steigerer sich bei der Verhandlung über Prädikat und Vermögen, so wie auch über tüchtige Bürgerschaft auszuweisen.

Den 9. Dezember 1853.

Gemeinderath.

Vorstand: Seeger.

Enzthal,

Oberamts Nagold.

#### Liegenschafts - Verkauf.

In der Exekutionssache der Wittwe Michael Blaiich von hier wird deren Liegenschaft, bestehend in:

einem halben Wohnhaus in Mittel-Enzthal;

Acker und Mähfeld:

$\frac{3}{2}$  Viertel beim Haus,

1 Morgen  $\frac{1}{2}$  Viertel 28 Ruthen am Hummelberg,

$\frac{1}{2}$  Viertel 11,91 Ruthen daselbst, am Donnerstag dem 5. Jan. k. J.,

Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf gebracht, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 4. Dezember 1853.

Schultheißenamt.

Erhard.

Ueberberg,

Oberamts Nagold.

#### Stelle - Gesuch.

Ich suche für einen jungen kräftigen Menschen von 16 Jahren, welcher von früher Jugend auf an anstrengende landwirthschaftliche Arbeiten gewöhnt ist, eine Stelle auf Wechnachten. Ströle, Schullehrer.

Nagold.

#### Zwiler Stäbe und Weisfchen

in verschiedenen Gattungen und Größen, so wie ein ein- und ein zweispänniger Kasten-schlitten sind sehr billig zu haben bei Sattlermeister Schwarzkopf.

Bege, so wie  
de Handarbeit  
d. Mts.,  
Uhr.

er einen Ak-  
ien, zu dessen  
man Akkords-  
um Bemerken  
uch hier nicht  
Akfordant für  
gen hat.

ge, hier nicht  
bei der Ver-  
und Vermö-  
ichtige Bürg-

33.  
nderath.  
Seeger.

olb.  
verkauf.  
e der Wittwe  
ich von hier  
genschaft, be-  
us in Mit-

e feld:  
s,  
28 Ruthen

then daselbst,  
Jan. k. J.,  
Uhr,  
um Verkauf  
eingeladen

3.  
heissenamt.  
ard.

olb.  
ch.  
ngen kräfti-  
ren, welcher  
an anstren-  
e Arbeiten  
auf Weib-  
hullehrer.

Weitschen  
edenen Gats-  
Größen, so  
in- und ein  
ger Kastens  
zu haben bei  
arzkopf.

Tübingen.

### Hopfenstangen.

Die Eigentümer von Nadelwal-  
dungen so wie Fuhrleute werden hie-  
mit aufmerksam gemacht, daß hier  
das dießjährige Bedürfnis an Hopfen-  
stangen sehr bedeutend ist und hieher  
gebrachte Stangen — je nach ihrer  
Qualität, angemessen werden bezahlt  
werden. Den 5. Dezember 1853.

Gemeinderath.

### Durrweiler, Oberamts Freudenstadt. Stangen- und Floßwieden- Verkauf.

Aus dem hiesigen Gemeindevall  
kommen am

Freitag dem 16. d. Mts.,  
Morgens 9 Uhr,  
circa 1800 Hopfenstan-  
gen,  
circa 200 Haßstangen und  
circa 2000 Floßwieden,  
gegen baare Bezahlung zum Verkauf.  
Um Bekanntmachung dieses wird  
ersucht.

Den 9. Dezember 1853.  
Schultheissenamt. Schleh.

### Enzthal, Oberamts Nagold. Liegenschafts-Verkauf.

Dem Antrag der Gläubiger, bezie-  
hungsweise Erben, des Mich. Friedr.  
Kappler wird dessen Liegenschaft,  
bestehend in:

einem Wohnhaus mit  
Scheuer und Schopf  
im Poppelthal;

Acker und Mähfeld:  
1 Morgen  $8\frac{3}{4}$  Ruthen der Haus-  
acker,

der Hälfte an  $2\frac{1}{2}$  Viertel  $35\frac{7}{8}$   
Ruthen am Spielberg,

der Hälfte an  $2\frac{1}{2}$  Viertel  $13\frac{1}{4}$   
Ruthen daselbst;

Markung Götelfingen:  
 $2\frac{1}{8}$  Morgen  $32,8$  Ruthen im Aschen-  
thal,

die Hälfte an 3 Viertel  $17$  Ruthen  
im Poppelthal;

Markung Besenfeld:  
 $\frac{6}{8}$  Morgen  $22,8$  Ruthen Wiesen  
im Laubbach,

$\frac{8}{8}$  Morgen  $34,7$  Ruthen daselbst,

$\frac{4}{8}$  Morgen  $29$  Ruthen Wiesen am  
rothen Wasser,

$\frac{1}{4}$  an  $4\frac{3}{8}$  Morgen Wald im  
Brücklesbau

$3\frac{3}{8}$  Morgen Wald in der Klöz-  
halde, am

Donnerstag dem 5. Januar k. J.  
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf  
gebracht, mit dem Anfügen, daß bis  
jetzt auf vorbeschriebene Liegenschaft  
600 fl. geboten ist.

Liebbaber, der Verkaufskommission  
unbekannte haben sich mit amtlich be-  
glaubigten Zeugnissen über Vermögen  
und Prädikat vor der Verkaufskom-  
mission auszuweisen.

Den 4. Dezember 1853.  
Schultheissenamt.  
Erhard.

F ü n f b r o n n,  
Gerichtsbezirks Nagold.

### Dritter Liegenschafts- Verkauf.

In der Exekutionsfache des Jakob  
Friedrich Koch, Bauers dahier,  
kommt am

Samstag dem 7. Januar k. J.,  
Nachmittags 1 Uhr,

die in No. 80, 82 und  
85 dieses Blattes näher  
beschriebenen Gebäude und  
Liegenschaft auf hiesigem Rathhaus  
zum dritten Verkauf, wozu Kaufslieb-  
haber, auswärtige mit obrigkeitlichen  
Prädikats und Vermögenszeugnissen  
versehen, eingeladen werden.

Den 6. Dezember 1853.  
Schultheissenamt.  
Waidelich.

Ebershardt,  
Oberamts Nagold.

### Zweiter Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantmasse des Christian  
Kentschler, Schneiders  
und Wittwers von hier,  
kommt dessen Liegenschaft,  
bestehend in

der Hälfte an einem zweistöckigen  
Wohnhaus und Scheuer oben  
im Dorf,

angeschlagen zu . . . 150 fl.,

$3,2$  RuthenGewürzgarten beim Haus,  
angeschlagen zu . . . 10 fl.;

W i e s e n:

$\frac{1}{8}$  an 2 Morgen 4 Ruthen auf der  
Hub,

angeschlagen zu . . . 35 fl.,

die Hälfte an 1 Viertel im Gohrn,  
angeschlagen zu . . . 25 fl.;

M ä h e f e l d:

$\frac{1}{4}$  an 1 Morgen 13 Ruthen auf

der Stöck,  
angeschlagen zu . . . 33 fl.,

$\frac{1}{4}$  an 1 Viertel 7 Ruthen in Mai-  
äckern,

angeschlagen zu . . . 15 fl.;

A c k e r:

$\frac{1}{2}$  Viertel in Hausäckern,  
angeschlagen zu . . . 35 fl.,

$1\frac{1}{2}$  Viertel in vordern Kümmerin,  
angeschlagen zu . . . 15 fl.,

die Hälfte an 2 Viertel 8 Ruthen  
in Waldäckern, Blum 3 fl.,

angeschlagen zu . . . 7 fl.,

$\frac{1}{4}$  an 1 Morgen 14 Ruthen in  
Teichäckern, Blum 3 fl.,  
angeschlagen zu . . . 8 fl.,

am Dienstag dem 3. Januar 1854,  
Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause hier zum zweiten  
Male in öffentlichen Aufstreich, wozu  
Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 5. Dezember 1853.  
Gemeinderath.

Enzthal,

Oberamtsgerichts Nagold.

### Zweiter Liegenschaftsverkauf.

Da der Liegenschafts-Verkauf aus  
der Gantmasse des Mich. Friedrich  
Bäzner, Flößers von Gumpelschauer,  
am 19. v. Mts. kein günstiges Re-  
sultat lieferte, wird auf den Antrag  
des Pfandgläubigers am

Donnerstag dem 5. Januar k. J.,  
Vormittags 9 Uhr,

dessen Liegenschaft, welche  
in diesem Blatte No. 85,  
87 und 88 näher beschrie-  
ben ist, wiederholt dem Verkauf aus-  
gesetzt, wozu Liebhaber höflichst um  
gedachte Zeit auf das Rathhaus ein-  
geladen werden.

Den 4. Dezember 1853.  
Schultheissenamt. Erhard.

Calw.

Gelder und Wechsel von und  
nach Amerika besorgt gegen ganz bil-  
lige Provision F. Georgii.

Die General-Agentur von Fr.  
Höcker in Leonberg, welche in  
jedem Monat dreimal über  
Bremen, Havre & Antwerpen  
in Verbindung mit sehr soliden  
Niederhäusern (in Havre mit  
der neuesten Postlinie) nach al-  
len Seehäfen Amerikas beför-  
dert, sucht für den Bezirk Na-  
gold einen tüchtigen Agenten.

**N a g o l d.**  
**Kleinkinderschule.**

Von verschiedenen Seiten wird der Wunsch ausgesprochen, es möchte auch in diesem Jahre unseren Kleinkinderschülern wieder eine Christfreude bereitet werden. Es wird daher den Eltern und Kinderfreunden Gelegenheit gegeben, die Kinder mit Spiel- und Gewaaren oder Kleidungsstücken zu erfreuen. Zur Empfangnahme und angemessenen Vertheilung haben sich wieder bereit erklärt die Frauen

Oberamtmann Engel,  
Def. Freihofer,  
Revierförster Liomin,  
Apotheker Deffinger,  
Kaufmann Pfleiderer,  
Oberamtsarzt Schüz,  
Diacon. Schüz,  
Kirchenält. Zeller und  
Louise Günther, Kl.-Kdl.

Den 11. Dezember 1853.

Defan Freihofer.

Emmingen,  
Oberamts Nagold.

**Bitte um Weihnachtsgaben.**

Für die hiesige, durchschnittlich von 40 Kindern besuchte Kleinkinderschule erlaube ich mir, um entbehrliches Spielzeug und andere Kleinigkeiten, auch solche, die an einen Christbaum taugen, höflichst zu bitten.

Hr. Defan Freihofer und Hr. Apotheker Zeller haben die Güte, Gaben in Empfang zu nehmen. Auch für die kleinsten werden die Kinder sehr dankbar seyn. Lessing, Pf.-B.

**N a g o l d.**

**Bitte um Weihnachtsgeschenke für die Rettungs-Anstalten Kornthal und Lichtenstern.**

Von genannten Anstalten aufgefordert, ihnen in dieser anhaltend schweren Zeit, die sich bei ihnen ganz besonders fühlbar macht, auch zu wohlthätiger Unterstützung zu verbelfen, wage ich es, an Gönner und Freunde derselben hier und in der Umgegend die herzlichste Bitte zu richten, ihrer auf kommende Weihnachten auch zu gedenken und sie mit Liebesgaben irgend welcher Art zu erfreuen, zu deren Empfangnahme und gewissenhafter Beförderung an den Ort ihrer Bestimmung ich mich gerne bereit erkläre.

Unterlehrer Gerlach.

**Gültlingen,  
Gerichtsbezirks Nagold.**

**Wiederholter Verkauf.**

Bei Papierfabrikant Lazarus findet ein abermaliger Verkauf, wie solcher im Amtsblatt No. 84 und 87 beschrieben ist,

am 17. Dezember,  
Vormittags 10 Uhr,  
im Hause des Obengenannten statt.  
Den 25. November 1853.

Schultheißenamt.  
Haug.

**Wöllhausen.  
Empfehlung.  
Farbige wollene  
Frauen- und Kinderhauben  
und Kinderhävchen,  
farbige wollene**

**Winterkappen**  
empfehle in schöner Auswahl  
J. Schöttle jun.  
Weiße gestricke baumwollene Unterhosen billigt bei  
J. Schöttle jun.,  
in Wöllhausen.

**N a g o l d**

**Weihnachts-Waaren-Empfehlung.**

Meine Conditorei-, Spezerei- und Galanterie-Waaren halte ich zu geneigter Abnahme unter Zusicherung guter Qualitäten und billiger Preise bestens empfohlen.

Louis Sautter, bei der Kirche.  
Feines Tafel-Konfekt, Basler und gefüllte Mandel, Lebkuchen, so wie Honig-Lebkuchen, Chokolade, Liqueurs und Punsch-Essen; bei  
Louis Sautter, bei der Kirche.

Feinstes Sprengerles-Mehl, Backoblaten, reinen Land- und Havannahonig, süße Mandeln, Citronen, Citronat und Pomeranzenschalen, Thee, feine Gewürze, Wachsstücke, Stearin-Lichter, Patent-Schreibtiseln, feiner abgelagerter Rollen-Parinas und Cigarren bei

Louis Sautter, bei der Kirche.  
Kölnisches Augenwasser, Haarbalsam, feine Toiletten-Seifen und feine Badschwämme bei  
Louis Sautter, bei der Kirche.

Englische Früchten-Bonbons und Brust- und Husten-Zucker ächt zu haben bei  
Louis Sautter, bei der Kirche.

**N a g o l d.**

**Verkauf zu herabgesetzten Preisen.**

Eine größere Partie Westenstoffe verschiedener Gattung — worunter viele seidene, halbseidene und Tuchwesten — verkaufe ich sehr billig, um damit aufzuräumen. Zugleich empfehle ich mein reichhaltiges Lager in  
**Winterstoffen.**

Hermann Reichert,  
neben Louis Sautter bei der Kirche.

**N a g o l d.** Als passende

**Bestgeschenke**

empfehlen wir unser  
**reichhaltiges Lager**

von

Gebet-, Erbauungs- und Schulbüchern jeder Art;  
Jugendchriften zur christlichen Bildung, Belehrung und Unterhaltung für jedes Alter; Kochbüchern; Musikalien; Landkarten; Zeichneheften u.  
A.-B.-C. und Bilderbüchern im Preise von 4 kr. bis zu 12 fl.;  
Stammbüchern und Albums in großer Auswahl;  
Kinderspielen für Knaben und Mädchen;  
Albumbildern, Lithographien, Kupferstichen und Landschaften zu Porträts;  
schwarzen und kolorirten gewöhnlichen und feinen Bilderbogen und Schreibheften;  
weißen und farbigen gezackten und glatten Briespapieren mit und ohne Blumen und Einfassungen;  
und noch viele andere Gegenstände, die wir auch auf Verlangen gerne zur Ansicht mittheilen.  
Buchhandlung von G. Zaiser.

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.